



„Schauen Sie in den Himmel der Chancen“

Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule mit knapp 80 Ausstellern - 10.000 Jobs und 600 Ausbildungsstellen in Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Sie werden gebraucht – das ist ein echtes Privileg“, sagte Schirmherr Norbert Müller zur Eröffnung der Berufsbildungsmesse an der Haigerer Johann-Textor-Schule: „Schauen Sie in den Himmel der Chancen und machen Sie was draus!“ Am Freitag hatten die Schüler die Chance, sich an knapp 80 Ständen von Firmen, Behörden und Schulen über Zukunfts- und Karrierechancen zu informieren. Am Samstag nutzten auch viele weitere Interessierte – Freunde, Eltern, Großeltern, Freunde - die Gelegenheit, die seit Jahren erfolgreiche Messe mit ihrem umfangreichen Angebot zu besuchen.



Auf der großen Außenfläche konnten die Schülerinnen und Schüler sich unter anderem als Baggerfahrer beweisen.

„Um Euch geht es, Ihr seid an diesem Wochenende das Wichtigste“, rief Bürgermeister Mario Schramm – seit Jahren Unterstützer und Schirmherr der Veranstaltung – den jungen Menschen zu.

Der Fachkräftemangel eröffnet den Schülern echte Perspektiven

In Haiger gebe es derzeit rund 10.000 Arbeitsplätze und 600 Ausbildungsstellen. „Das bedeutet jede Menge Potenzial für Euch. Natürlich gibt es einen Fachkräftemangel, aber diese Situation eröffnet Euch große Perspektiven für Eure persönliche Entwicklung.“ Er rief die Teenager dazu auf, das Gespräch mit Firmen und Ausstellern zu suchen, mutig zu sein und ihre Chancen wahrzunehmen. „Ich würde mir wünschen, dass heute Nachmittag die ersten Ausbildungsverträge vereinbart sind.“ Haiger habe äußerst interessante Firmen, es gebe darunter auch weltweit agierende Unternehmen. „Von Haiger aus kann man auch zum Weltenbummler werden, wenn man will“, meinte Schramm.

SchulePlus hilft, den jungen Leuten die Angst vor der Lehre zu nehmen

Der Bürgermeister lobte das von Alexander Schüler und seinem Team initiierte Projekt „SchulePlus“, das dabei helfe, „den jungen Leuten die Angst vor der Lehre zu nehmen“. „SchulePlus ist eine wunderbare Sache, ich kann rückblickend jedem nur sagen, dass mir die Entscheidung, als junger Mensch eine Handwerksausbildung zu machen, nie geschadet hat“, sagte Schramm und dankte allen Teilnehmern sowie der Schule für das gute Miteinander und das große Engagement.

Der stellvertretende Schulleiter Matthias Defner stellte ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit Ausstellern und der Stadt Haiger heraus. „Bei unserer Messe gibt

Beispiel die Firmen, die Nachwuchs suchen, aber auch unsere Schüler“, sagte der Pädagoge. Mit knapp 80 Ausstellern sei die Messe „eine einmalige Sache, die uns stolz macht“. Den Schülern rief er zu: „Nutzt diese einmalige Chance, informiert Euch, stellt Fragen und knüpft Kontakte.“

Die Künstliche Intelligenz bringt bis zu 100.000 neue Jobs

Norbert Müller, einstiger Vorsitzender von StudiumPlus und Geschäftsführer von Rittal, erinnerte an seine eigene Vergangenheit. „Als ich mich seinerzeit bei Hailo beworben habe, gab es einen Job und 40 Bewerber. Heute kommen auf 40 Jobs zehn Bewerber.“ Schüler hätten mit der Messe die Möglichkeit, ihren beruflichen Weg zu starten und ihre Zukunft zu gestalten. Erfolg werde dann möglich, wenn Eignung und Neigung zusammenkämen. Durch SchulePlus – „ein Modell für ganz Deutschland“ – würden Schüler gut auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Und diese sei sehr spannend. „Allein die Künstliche Intelli-

genz bringt 100.000 neue Jobs.“ Den jungen Menschen wünschte er Neugierde, Engagement, eine authentische Grundeinstellung, gesunden Stolz auf ihre Persönlichkeit, das Lernen aus Fehlern, eine gute Netzwerkpflege und Flexibilität. „Stellen Sie die wichtigen Sachen in den Mittelpunkt, nicht irgendwelche Nebensächlichkeiten“, gab Müller den Schülern mit auf den



Ein Job bei einem Fensterbauer? Warum eigentlich nicht?



Auf großes Interesse stießen die Informationen der Stadt Haiger über Ausbildungsplätze im Rathaus, im Forst oder bei den Kindergärten.



Gute Kooperation: Bürgermeister Mario Schramm, Schirmherr Norbert Müller, der stv. Schulleiter Matthias Defner und Organisator Alexander Schüler (v.l.).

Weg.

Organisator und SchulePlus-Initiator Alexander Schüler zog für die Johann-Textor-Schule ein positives Fazit. „Die Berufsbildungsmesse war ein voller Erfolg. Die Schüler hatten die Möglichkeit, sich intensiv mit heimischen Unternehmen und deren Ausbildungsmöglichkeiten zu beschäftigen und sich direkt mit den Verantwortlichen auszutauschen“, berichtet der Pädagoge. Auch sei zu beobachten gewesen, dass ein großer Anteil der Schülerschaft bereits „ihre“ Firma, in der sie ihren SchulePlus- und damit ihren Ausbildungsplatz gefunden haben, besuchten und sich bereits als Teil des Teams fühlten.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Unternehmen und

der Schüler zeigen, dass die Messe sowohl für die Schüler als auch für die Firmen und die Region als solches einen großen Mehrwert generiert. „Dieses Angebot unterstützt die Schüler dabei, ihre persönlichen Lebenswege positiv zu gestalten“, meinte.

„Den persönlichen Lebensweg positiv gestalten“

Die Schule bedankte sich bei allen Beteiligten für das überragende Engagement und die Unterstützung und dafür, „dass eine Gemeinschaft entstanden ist, die sich um unsere Kinder kümmert“.

Für Speisen und Getränke war während der Messe gesorgt.



Einige Aussteller lockten die jungen Standbesucher mit originellen Aufgaben. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

WIR SUCHEN DICH: PFLEGEFACHKRAFT IN DER TAGESPFLEGE (m/w/d)

WIR BIETEN ...

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- eine leistungsgerechte Vergütung mit Zusatzleistungen
- zeitgemäße moderne Arbeitsbedingungen und ein eingespieltes Team

... damit sich unsere Gäste in der familiären Atmosphäre geborgen und gut aufgehoben fühlen.



JETZT ONLINE BEWERBEN!

www.drk-stellenangebote.de



02773 747 - 0



Zahlreiche Schüler und Aussteller waren bei der offiziellen Eröffnung der Messe dabei,

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



Neue Sprecherin im Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen

HAIGER (öah/ik) – In der letzten Sitzung des Haigerer Arbeitskreises für Senioren und Behindertenfragen wurde die neue Sprecherin Silvia Fladerer besonders begrüßt. Sie tritt die Nachfolge von Christine Weller an, die seit Juli 2016 als Sprecherin gewirkt und aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung gestellt hatte. Dem Arbeitskreis bleibt sie jedoch als Mitglied und stellvertretende Sprecherin erhalten. In ihre Amtszeit fallen einige Erfolge - so zum Beispiel die einmal

im Monat stattfindenden Marktplatzpräsenz, bei der das Gremium mit Bürgern ins Gespräch kommen sowie über seine Arbeit informieren möchte, sowie die gespendeten Seniorenbänke vor dem Heimatmuseum. Seit 2016 war Alexander Bretsch vom Deutschen Roten Kreuz als stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises tätig. Er musste jedoch aus zeitlichen Gründen die Arbeit im Arbeitskreis niederlegen. Begehungen des Marktplatzes mit dem Rollstuhl sowie die

Gestaltung des Tages der Gesundheit im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Arbeitskreises für Senioren und Behindertenfragen hatte Alexander Bretsch als Stellvertreter mitgeprägt. Der Erste Stadtrat Helmut Schneider bedankte sich bei den engagierten Mitstreitern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft. Silvia Fladerer sagte Schneider Unterstützung durch die Verwaltung zu.

Foto: Lisa Kring/Stadt Haiger

Rope Skipper übten im „Wilden Westen“

Trainingscamp unter originellem Motto - Abschluss-Show für Familie und Freunde

HAIGER (cwa) – Jede Menge Spaß und gute Laune gab es beim Trainingscamp der Rope Skipper (Deutsch: Seilspringer) des Turnvereins Haiger. Nach dem letzten Thema „Ab in den Süden“ stand das Wochenende ganz unter dem Motto „Wilder Westen“.

Sechs Trainerinnen und 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ein sehr abwechslungsreiches Wochenende. Neben vielen

Trainingseinheiten (Single Rope, Long Rope, Double Dutch & Wheel) standen natürlich auch Spiel und Spaß ganz oben auf der Tagesordnung. Auch das gute Essen durfte bei dem Programm nicht fehlen. Pizza und Pasta gehen immer, besonders beliebt waren aber auch die Obst- und Gemüsepausen.

Am Sonntag gab es zum Abschluss noch eine Abschluss-Show für Familie und Freunde. Dabei führten auch die „She-

riffs“ (Trainer) noch eine kleine Show zum Abschluss auf. Als Highlight nach der Show gab es zur Belohnung für die Kids noch Schokodonuts.

Interessierte können einfach zu den Übungsstunden der Rope Skipper kommen

Außerdem gab es als Erinnerung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein

Camp-Shirt.

Wer Lust hat, Rope Skipping mal unter Anleitung auszuprobieren, der kann gerne zu den Trainingszeiten in der Grundschulturnhalle Haiger vorbeikommen: Dienstag: 16.30 - 18 Uhr (Anfänger ab 8 Jahre), Donnerstag: 15.30 - 16.30 Uhr (Anfänger ab 5 Jahre, Donnerstag: 16.30 - 18 Uhr (Fortgeschrittene).

Kontakt: Celine Wagner, Tel. 0171/9520012



Die Haigerer Rope Skipper hatten großen Spaß.

Foto: C. Wagner

Osterspaziergang und Ostereiersuche am 1. April

HAIGER-LANGENAUBACH/FLAMMERSBACH (red) – Die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach lädt für den 1. April (Ostermontag) zu einem Osterspaziergang ein. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 10.30 Uhr an der evangelischen Kirche in Flammersbach. Teilnehmer werden gebeten, Verpflegung für ein kleines Picknick auf der „Blumenwiese“ mitzubringen. Für Sitzplätze ist gesorgt. Für die Kinder wird im Rahmen der Veranstaltung eine Ostereiersuche angeboten. Die Organisatoren hoffen auf rege Beteiligung.

Redaktions-Schluss am Montag

Redaktionsschluss aller Ausgaben des Mitteilungsblatts „Haiger heute“ ist immer montags um 12 Uhr. Pressemeldungen können per Mail an die folgende Adresse geschickt werden: presse@haiger.de.

Pflegedienst Schwedes GmbH

Neu: Ab sofort für Haiger und Ortsteile

Pflegedienst Schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1KOMMA5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
27. MÄRZ 2024 UM 17 UHR



ONLINE ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Sübacker 1-5 . 35236 Breidenbach
06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

- Photovoltaik**
- Stromspeicher**
- Wallbox**
- Wärmepumpe**
- Heartbeat**
- Dynamic Pulse**
- 1K5° App**

ANZEIGE

Nachruf

Wir trauern um unseren Kameraden und Freund

Uwe Becker

der mit 59 Jahren viel zu früh aus unseren Reihen gerissen wurde.

Uwe war 43 Jahre aktives Mitglied der Einsatzabteilung unserer Feuerwehr. In seinen 21 Jahren als Wehrlführer konnte er sich ein hohes Ansehen erwerben und bekam im Jahr 2022 den Titel „Ehrenwehrlführer“ verliehen.

Im Rahmen seiner Vorstandsarbeit im Feuerwehrverein hat Uwe die Freiwillige Feuerwehr Weidelbach zunächst als Vorsitzender, als stellvertretender Vorsitzender und später als Beisitzer maßgeblich mitgeprägt.

Wir haben einen vertrauenswürdigen und immer verlässlichen Freund und Kameraden verloren und werden ihn bei vielen Gelegenheiten schmerzlich vermissen.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken und behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Freiwillige Feuerwehr Weidelbach

Haiger, im März 2024

Osterweg in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Steinbach (FeG) lädt zum Osterweg ein. Er beginnt an der Kindertagesstätte im Zechenweg (Dorfgemeinschaftshaus) und endet am Gemeindehaus der FeG im Zechenweg 5. Zu erleben sind die letzten Tage Jesu in 15 Stationen von Palmsonntag bis zur Auferstehung. Interessierte sind eingeladen, sich auf die österliche Entdeckungsreise zu begeben. Auf einem 3,3 Kilometer langen Rundweg geht es um die letzten Tage Jesu bis zu seiner Auferstehung. Der geschichtliche Zusammenhang wird mit einer Beschreibung, Impuls-Fragen, Aktionen und Videoclips untermalt.



Jetzt die Vorteilswelt mit vielen regionalen Angeboten entdecken!

www.EAM.de/UnsereMitte



Unsere Mitte
Schenkt Energie und Vorteile aus der Region

Positive Energie aus der Mitte



Sechsheldener erwarten Besuch

Wer kann Gäste aus Plombières aufnehmen?

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Vom 9. bis zum 12. Mai dieses Jahres heißt es auch in Sechshelden wieder „Bonjour! Ça va?“ – „Guten Tag, wie geht's?“, wenn die Freunde aus der Partnerstadt Plombières-les-Dijon zu Besuch kommen.

geber im nächsten Jahr wieder nach Plombières-les-Dijon in ihre Gastfamilie eingeladen.

Infoabend zum geplanten Programm

Zu einem Informationsabend mit Vorstellung des vorläufigen Programms und Informationen über den Austausch im Rahmen der Partnerschaft, die 2025 ihr 60-jähriges Bestehen feiert, lädt das Komitee für Montag (25. März) ins Dorfgemeinschaftshaus nach Sechshelden ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Zeitgleich werden in Haiger auch die Gäste aus Montville erwartet, sodass es auch zu gemeinsamen Begegnungen der Franzosen aus der Normandie und dem Burgund kommen wird („Haiger heute“ berichtete). Wie das Verschwiebungskomitee aus Sechshelden mitteilte, werden noch Gastgeber für die Gäste aus Frankreich gesucht. Interessierte können sich gerne melden.

Auskünfte zur Partnerschaft und zum Besuch im Mai gibt es bei Thomas List (Telefon 02771/3604071, E-Mail: plombieres@thomas-list.de).

Sprechstunde des Bürgermeisters

HAIGER (öah/rst) – Am Dienstag (2. April) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebewerber zu vermeiden.

Konzert zur Passionszeit

HAIGER-DILLBRECHT/OFFDILLN (red) – Die evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht lädt zu einer besonderen Abendveranstaltung in der Passionszeit ein. Am Mittwoch (27. März, 19 Uhr) gestalten ein Vokalensemble, der Kirchenchor und Prädikant Andreas Specka eine musikalische Passionsandacht. Das Quartett mit Marit Giersbach (Sopran), Christa Löffler (Alt), Claudius Hedwig (Tenor) und Jan Simon Schäfer (Bass) singt unter anderem Stücke von Bach, Crüger und Eberlin. Die Veranstaltung findet in der Kirche in Offdilln (Am Jägershof 5) statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Frauenkreis hat freie Plätze

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Der Frauenkreis Oberrossbach fährt am 13. April nach Wiesbaden. Es sind noch einige Plätze frei. Interessierte melden sich bei Petra Benner unter 0160/94182409.

Feuerwehrverein will wählen

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Langenaubach lädt für Samstag (6. April, 18 Uhr) zur Jahreshauptversammlung ins Feuerwehrhaus in der Läbächstraße ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen von Beisitzern, dem Vereinsvorsitzenden und eine Satzungsneufassung. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Saubere Landschaft in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Steinbacher Ortsvereine und Gemeinden veranstalten am Samstag (23. März) ihre Gebietssäuberungsaktion. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, alle Helfer treffen sich um 9.30 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Im Anschluss an die Säuberungsaktion sind alle Helfer herzlich zum gemeinsamen Imbiss eingeladen. Dieser wird gegen 11.30 Uhr hinter dem Dorfgemeinschaftshaus angeboten. Bei einem „Aubacher Viertel“ und kalten Getränken wollen die „Saubermacher“ die Veranstaltung gemütlich ausklingen lassen.

Osterfeuer in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Freiwillige Feuerwehr Haiger-Allendorf lädt herzlich zum Osterfeuer ein. Dieses findet am Samstag (30. März) ab 18.30 Uhr neben dem Bolzplatz statt. Das Feuer wird bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Anlieferung von trockenem, unbehandeltem Holz erfolgt am 30. März zwischen 11 und 13 Uhr (Stammdurchmesser bis zehn Zentimeter, kein Wurzelholz). Unangemeldetes Abladen von Holz ist verboten.

Müll-Annahmestellen „zu“

ASSLAR (ldk) – Das Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) in Aßlar-Behlingen bleibt am Samstag (30. März) geschlossen. Deponie und Wertstoffhof haben aufgrund des Karwochenendes nicht geöffnet. Auch die E-Schrott-Annahmestelle der Firma PreZero in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) bleibt am Karsamstag geschlossen. Auch der Haigerer Wertstoffhof hat nicht geöffnet.

„Lesestart 1-2-3“ fördert Vorlesen

Landrat Wolfgang Schuster übernimmt Schirmherrschaft / Projekt läuft auch in Haiger

HAIGER (ldk) – Vorlesen von klein auf stärkt nicht nur die Bindung zwischen Eltern und Kindern, sondern auch die Bildungschancen der Jüngsten. Deshalb beteiligt sich der Lahn-Dill-Kreis an dem bundesweiten Förderprogramm „Lesestart 1-2-3“. Landrat Wolfgang Schuster hat die Schirmherrschaft dafür übernommen. Auch in der Stadtbücherei Haiger - seit einem halben Jahr im Stadthaus am Marktplatz zu finden - sind die Lesestart-Sets kostenlos erhältlich.

Mit dem Projekt, das sich an die Jüngsten und deren Eltern richtet, soll in drei aufeinander folgenden Jahren das Vorlesen und der Umgang mit Büchern gefördert werden.

Rund 1100 Lesestart-Sets stehen für die Dreijährigen im Kreis bereit

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren die Lesestart-Sets durch teilnehmende Kinderarztpraxen an die Eltern von Ein- und Zweijährigen verteilt wurden, werden sie in diesem Jahr in den Bibliotheken vor Ort ausgegeben. Mit Buchgeschenken und Vorlesetipps werden Eltern dazu motiviert, ihren Kindern schon frühzeitig regelmäßig vorzulesen. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Infos für die Eltern mit Alltagsstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche. Sie werden den Familien durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Stiftung Lesen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Im Lahn-Dill-Kreis nehmen 23 Bibliotheken an dem Projekt teil. Rund 1100 Lesestart-Sets stehen für die Dreijährigen im Lahn-Dill-Kreis in den Bibliotheken bereit. Vor wenigen Tagen überreichte Landrat Wolfgang Schuster symbolisch Lesestart-Sets in der Schul- und Gemeindebibliothek Hüttenberg in der Schwingbachschule Rechtenbach.

In vielen Bibliotheken können Familien ihr Lesestart-Set abholen: Darunter ist seit Beginn der Aktion auch die Stadtbücherei Haiger. Diese ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag 14 bis 18 Uhr, Dienstag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen zum bundesweiten Programm „Lesestart“ finden Interessierte auf der Homepage www.lesestart.de.

Gesundheitstraining beim TV Haiger

HAIGER (red) – Wer bis ins hohe Alter fit und agil bleiben will, sollte Sport treiben. Der TV Haiger startet am Mittwoch (17. April, 16.45 - 17.45 Uhr) in der Johann-Textor-Halle mit einem neuen – durch die Krankenkassen bezuschussten – Gesundheitstraining. An zehn Terminen bietet Heide Wöhler Training für die Gesundheit - Koordination, Ausdauertraining, Krafttraining mit und ohne Hilfsmittel sowie Dehnen. Natürlich darf die Entspannung am Ende nicht fehlen.

Bei diesem Sportangebot handelt es sich um ein bundeseinheitliches Präventionsprogramm. Es ist durch die Zentrale Prüfstelle Prävention geprüft und bezuschussungsfähig. Die Teilnehmer erhalten am Ende eine Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei ihrer Krankenkasse. Nähere Infos gibt es unter www.tv-haiger.de oder auch bei der Krankenkasse. **Anmeldungen:** Sabine Schneider, Tel. 02773/9190411.



Bücherei-Leiterin Andrea Kasteleiner von der Lebenshilfe Dillenburg, die die Bücherei seit vielen Jahren betreut, mit den Lesestart-Sets. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 13.12.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger, beschlossen.

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 18.03.2024 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger, angeordnet.

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes befindet sich östlich der Ortslage von Allendorf und am westlichen Stadtrand der Gemarkung Haiger. Südlich schließt er an die Regionalbahnstrecke an und wird nördlich von der Allendorfer Straße begrenzt. Er umfasst in der Gemarkung Haiger, Flur 1, die Flurstücke 15/3, 99/1, 18/1, 19/1, 20/1, 23/1, 25/1, 100 tlw., 53 – 61, 102, 46-52, 101, 98/7 mit einer Größe von ca. 2,6 ha.



Geltungsbereich, unmaßstäblich

Gegenstand der Planung ist die Ausweisung einer „Fläche für Gemeinbedarf – Brand- und Katastrophenschutz“ sowie „Sonstige Sondergebiete – Nichtinnenstadtrelevanter Einzelhandel mit Büronutzung und Gastronomie“.

Zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird der Vorentwurf des Bebauungsplans in der Zeit von **Montag, dem 25. März, bis Freitag, dem 26. April 2024** in der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (Erdgeschoss), während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme ausgelegt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen öffentlich dargelegt. Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusätzlich sind die Planunterlagen in diesem Zeitraum auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungspläne/> sowie im Internetportal des Landes Hessen www.bauleitplanung.hessen.de abrufbar.

Hinweis: Bezüglich des Gesetzes zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren vom 03. Juli 2023 weist die Stadt Haiger darauf hin, dass das bereits begonnene Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger, aufgrund der Überleitungsvorschrift nach § 233 Abs. 1 BauGB für die weiteren Verfahrensschritte nach den Vorschriften des BauGB in der am 07.07.2023 geltenden Fassung (neuen Fassung) fortgeführt werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Vorentwurf von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (Erdgeschoss), oder per E-Mail an bauleitplanung@haiger.de abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können. Die zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren des Bebauungsplans erforderlich sind, der Stadtverordnetenversammlung und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Haiger personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.

Die Stadt Haiger hat gemäß § 4b BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a BauGB ein Planungsbüro beauftragt.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 23. März 2024

Amtliche Bekanntmachungen



32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 18.03.2024 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die o.g. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger, angeordnet.

Der Geltungsbereich dieser Flächennutzungsplanänderung befindet sich östlich der Ortslage von Allendorf und am westlichen Rand der Gemarkung Haiger. Südlich schließt er an die Regionalbahnstrecke an und wird nördlich von der Allendorfer Straße begrenzt. Er umfasst in der Gemarkung Haiger, Flur 1, die Flurstücke 15/3, 99/1, 18/1, 19/1, 20/1, 23/1, 25/1, 100 tlw., 53 – 61, 102, 46-52, 101, 98/7 mit einer Größe von ca. 2,6 ha.



Geltungsbereich, unmaßstäblich

Gegenstand der Änderung ist die Umwandlung einer „Gemischten Baufläche – Planung“ in „Fläche für Gemeinbedarf – Brand- und Katastrophenschutz“ sowie „Sonstige Sondergebiete – Nichtinnenstadtrelevanter Einzelhandel mit Büronutzung und Gastronomie“.

Zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird der Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans in der Zeit von **Montag, dem 25. März, bis Freitag, dem 26. April 2024** in der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (Erdgeschoss), während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme ausgelegt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen öffentlich dargelegt. Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusätzlich sind die Planunterlagen in diesem Zeitraum auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungspläne/> sowie im Internetportal des Landes Hessen www.bauleitplanung.hessen.de abrufbar.

Hinweis: Bezüglich des Gesetzes zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren vom 03. Juli 2023 weist die Stadt Haiger darauf hin, dass das bereits begonnene Bauleitplanverfahren für die 32. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger, aufgrund der Überleitungsvorschrift nach § 233 Abs. 1 BauGB für die weiteren Verfahrensschritte nach den Vorschriften des BauGB in der am 07.07.2023 geltenden Fassung (neuen Fassung) fortgeführt werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Vorentwurf von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (Erdgeschoss), oder per E-Mail an bauleitplanung@haiger.de abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung i.S.d. § 4 (3) Satz 1 Nr. 2 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 (2) UmwRG gemäß § 7 (3) Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Die zur Flächennutzungsplanänderung abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren der Flächennutzungsplanänderung erforderlich sind, der Stadtverordnetenversammlung und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Haiger personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.

Die Stadt Haiger hat gemäß § 4b BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a BauGB ein Planungsbüro beauftragt.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 23. März 2024

Weiss spendet einen Be- und Entlüfter

Haigerer Traditionsunternehmen unterstützt die Freiwillige Feuerwehr



Der Vorsitzende Christof Brado mit den geehrten Mitgliedern Herbert Gran (50 Jahre Mitgliedschaft), Daniel Bedenbender und Karsten Brummund (15 Jahre Mitgliedschaft, von rechts nach links). Foto: Gerke

Helmut Gran seit 50 Jahren bei den Imkern

Der 83-Jährige unterstützt auch die Lebenshilfe

HAIGER (ger) – Eine seltene Ehrung fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Imkervereins Haiger und Umgebung statt. Der Langenaubacher Helmut Gran war 1974 dem Verein beigetreten und ist somit seit 50 Jahren Mitglied. Der heute 83-Jährige hat viele Jahre im Vorstand gearbeitet und betreut noch heute eine Imker-Arbeitsgemeinschaft der Lebenshilfe. Einmal wöchentlich trifft er sich auf dem Bienenplatz des Lebenshilfe-Geländes mit der „AG“ und begleitet die jungen Erwachsenen im Umgang mit den Bienenvölkern.

Als Belohnung für seine Treue erhielt Herbert Gran vom Vorsitzenden Christof Brado ein Wandbild eines historischen „Zeidlers“. Der Zeidler sammelte seit dem Mittelalter Honig von wilden oder halbwilden Bienenvölkern.

Daniel Bedenbender und Karsten Brummund wurden für jeweils 15 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Christof Brado als

Vorsitzender, Kerstin Widogard Müller als Stellvertreterin, Daniel Bedenbender als Kassier und Gaby Gerke als Schriftführerin gewählt.

In diesem Jahr hat sich der Verein viel vorgenommen. Dazu gehört zum Beispiel ein Orientierungstag für Neumiker, der viele Informationen rund um die Biene und das Imkern bietet. Nicht nur Imker, sondern auch Bienenfreunde und -freundinnen sind willkommen.

Natürlich wird sich der Verein an der Aktion „Haiger blüht“ beteiligen. Auf den Grünflächen am Rand des Fahlers wird zum zehnten Mal die Bienenweide eingesät. Außerdem ist eine Beteiligung am Aktionstag „Haiger en fleurs“ (Blumen- und Kräutermarkt) an Pfingstmontag wieder geplant. Die Besucher können sich auf dem Marktplatz über Bienen und die Imkerei informieren, ihr Wissen testen und lokalen Honig kaufen.

Die neuen Zuchtwarte Mathias Gassmann und Viktor Schwarz wollen die sanftmütigen Bienen in Haiger und Umgebung stärken.

Phishing-Angriffe gegen IHK-Mitglieder

Gauner wollen Daten der Unternehmen

DILLENBURG (ihk) – Die IHK-Organisation in Deutschland und ihre Mitgliedsunternehmen sind erneut von einem besonders ausgefeilten Phishing-Angriff betroffen. Ziel des Angriffs ist das Erlangen von Daten der betreffenden Unternehmen, darunter Kontoinformationen. Vom Öffnen der in den E-Mails enthaltenen Links oder einer Dateneingabe wird dringend abgeraten. Ein gezieltes Blockieren dieser E-Mails seitens der IHK Lahn-Dill ist technisch nicht möglich, weshalb die Mitgliedsunternehmen zu besonderer Wachsamkeit aufgerufen sind.

Bereits im Dezember 2023 hatten Angreifer mit einer sehr ähnlichen Methode versucht, sich Daten von Unternehmen zu erschleichen. Auch zahlreiche Unternehmen an Lahn und Dill erhalten im Rahmen des Angriffs angeblich von der IHK Lahn-Dill versendete E-Mails mit dem Betreff „Industrie- und Handelskammer Daten Aktualisierung“. In der Nachricht fordern die Angreifer unter dem Vorwand einer Aktualisierung von Kontaktdaten zur Dateneingabe auf. Mit Klick auf den in den E-Mails hinterlegten Link öffnet sich ein Website-Formular, das dem Design der IHK Lahn-Dill nachempfunden ist und neben allgemeinen Unternehmensdaten die Namen von Ansprechpersonen sowie Kontoinformationen abfragt.

Nach aktuellem Kenntnisstand werden im Rahmen der Phishing-Kampagne zwar keine hochsensiblen Daten wie Kennwörter abgefragt, ebenfalls wird der Betrugsversuch scheinbar nicht zum Verteilen schadhafter Software genutzt. Von einem Öffnen der Links oder gar einer Dateneingabe rät die IHK Lahn-Dill jedoch dringend ab. Es ist nicht auszuschließen, dass die Betreiber der Phishing-Kampagne die Daten für künftige Angriffe auf die Wirtschaft in der Region verwenden. Dazu zählen besonders Social-Engineering-Angriffe, bei denen Angreifer ihr Wissen für Betrugsversuche, das Erschleichen sensibler Informationen oder andere kriminelle Zwecke nutzen.

Der zentrale IT-Dienstleister der IHKs hat den Hosting- sowie Domainedienstleister der Betrugswebsite kontaktiert und über den Betrugsversuch informiert. In der Regel deaktivieren Dienstleister solche Websites innerhalb weniger Tage – was auch bei der Angriffswelle im Dezember 2023 geschah.

Da das erneute Aufsetzen derartiger Websites für Angreifer keine große technische Herausforderung darstellt, empfiehlt die IHK Lahn-Dill ihren Mitgliedsunternehmen weiterhin eine dauerhaft hohe Wachsamkeit für Phishing-E-Mails, Social-Engineering- und weitere Betrugsversuche.

HAIGER (öah/rst) – Über ein willkommenes Geschenk durfte sich dieser Tage die Freiwillige Feuerwehr Haiger freuen. Wehrführer Sven Alber und sein „Vize“ Daniel Schwedes nahmen aus den Händen von Christian Dölle, Geschäftsführer der Haigerer Firma Weiss-Chemie und Technik, ein nagelneues Be- und Entlüftungsgerät in Empfang. Das rund 4500 Euro teure Gerät wird künftig im Haigerer Feuerwehrstützpunkt stationiert sein.

„Wir bedanken uns herzlich und freuen uns darüber, dass es seit vielen Jahren gute Beziehungen zwischen den Haigerer Unternehmen und den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt gibt“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der Übergabe der Spende. Bei Weiss-Chemie und Technik, dem ältesten Haigerer Unternehmen, laufe die Kooperation besonders gut.

„Sie haben viele Feuerwehrleute und stellen diese bei Einsätzen auch bereitwillig frei – das ist vorbildlich“

„Sie haben viele Feuerwehrleute in der Belegschaft und stellen diese bei Einsätzen auch bereitwillig frei – das ist vorbildlich“, dankte Schramm dem Unternehmen. Das mache sich bei der so



Übergabe des neuen Be- und Entlüftungsgerätes (v.l.): Torsten Kerstein (Werksleiter Weiss), Matthias Scholl (Qualitätssicherung Weiss), Wehrführer Sven Alber, Christian Dölle (Geschäftsführer Weiss), Bürgermeister Mario Schramm und Daniel Schwedes (stv. Wehrführer). Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

genannten Tagesalarmbereitschaft positiv bemerkbar. Die Freiwillige Feuerwehr könne das neue Gerät als zusätzliche Ergänzung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung sehr gut gebrauchen. „Unsere Hoffnung ist natürlich, dass es möglichst selten wirklich im Notfall eingesetzt werden muss“, blickte Schramm nach vorne. Den Hintergrund der Spende schilderten Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und der Weiss-Werksleiter Torsten Kerstein. Am 14. August 2023 gegen 3 Uhr nachts hatte es

eine massive Rauchentwicklung bei dem Unternehmen gegeben, zu dem zahlreiche Rettungskräfte ausrückten. Dabei kamen auch diverse Be- und Entlüftungsgeräte zum Einsatz. Als Kerstein fragte, ob die Wehr nicht vielleicht noch ein paar weitere „Be- und Entlüftungsgeräte“ habe, lautete die Antwort Dilauros: „Ihr könnt uns gerne noch eins sponsern.“

Gesagt, getan. Weiss-Chemie und Technik erwarb einen Be- und Entlüfter der Firma Ramfan, der ab sofort der Wehr zur Ver-

füngung steht. „Die Geschäftsführung hat sofort eingewilligt, als die Idee einer Spende aufkam“, berichtete Torsten Kerstein: „Wir haben seit vielen Jahren sehr gute Kontakte zur Feuerwehr, bei uns haben schon zahlreiche Übungen und Begehungen stattgefunden.“ Es gebe viele Wehrleute unter den Beschäftigten, das sei für alle Beteiligten sehr erfreulich. Schon die früheren Geschäftsführer Rüdiger Weiss und Jürgen Grimm hätten die besondere Bedeutung der Brandschützer erkannt, diese Tradition

führe die neue Geschäftsleitung um Christian Dölle fort. „Wir haben gerne dieses Gerät angeschafft“, erklärte Dölle.

Sven Ringsdorf Leitung Recht und Verwaltung, bedankte sich ebenfalls und erinnerte daran, dass die Haigerer Feuerwehr die Firma Weiss noch kurz vor dem Jahreswechsel bei einem Starkregen schnell und unbürokratisch mit Sandsäcken unterstützt habe. „Das war wirklich dramatisch, die schnelle Hilfe hat uns vor einer Überschwemmung bewahrt“, sagte Ringsdorf.

Philharmonie mit Schülern auf „Weltenbummler-Tour“

„Klassik meets Grundschule“ - ein Mitmachkonzert, das die Kinder begeistert

HAIGER/DILLENBURG (öah/tse) – Klassische Musik für Grundschüler? Das, was auf den ersten Blick nicht alltäglich erscheint, ist durch das durchdachte Konzept der Philharmonie Südwestfalen äußerst stimmig, lädt zu hoher Anerkennung ein und lässt den Gedanken reifen: „Natürlich können schon Grundschüler für Klassik begeistert werden - wenn man es denn richtig anpackt.“

Fast 1400 Grundschüler aus dem ehemaligen Dillkreis waren - während der Schulzeit - zu vier Mitmachkonzerten im Forum der Wilhelm-von-Oranien-Schule zum „Weltenbummler-Konzert“ zusammengekommen. Seit vielen Jahren erstellt die Philharmonie Südwestfalen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat alljährlich ein neues spannendes Programm für die dritten und vierten Grundschulklassen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Altenkirchen, Olpe sowie in Haiger.

Musikunterricht an der Schule als Vorbereitung

Während der vergangenen Monate wurde im Musikunterricht der heimischen Schulen einiges vorbereitet, um in Form von Lie-



Es hielt (fast) niemand auf den Sitzen: Klassische Musik, kindgerecht vorgetragen, lud die 400 Grundschüler zum begeisterten Mitmachen und Mitsingen ein. Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

dern, Tänzchen oder einer rhythmischen Aufgabe das Konzert mitzugestalten. Das Ergebnis war - wieder einmal - voll gelungen. So entstand unter Leitung der versierten Konzertpädagogin Claudia Runde, die auch das Gesamtkonzept der „Weltenbummler“ entwickelt hat, ein Konzert, das den Kindern den Zugang zu klassischer Orchestermusik erleichtert, ihnen „berühmte Komponisten“ näher bringt, viel musikalischen Spaß bereitet und natürlich, wie nebenbei, auch einen musikalischen Lernerfolg bringt.

Der Dirigent und musikalische Leiter Tim Hüttenmeister nahm

als „Pilot Anton Vollgas“ zusammen mit der hochmotivierten Fluglotsin „Guck-in-die-Luft“ (Claudia Runde) die Schüler auf eine virtuelle „Weltreise“ mit. Besonders die Mimik und Gestik des Lotsen „Guck-in-die-Luft“, der sehr kreativ den roten Faden durch das Konzert zog, animierte nicht nur die Schüler zum Mitmachen und Dranbleiben, auch die zahlreichen Lehrer hatten sichtlich Spaß am Programm.

Klassik mit Pep

Im Laufe der 60 Minuten waren viele bekannte Stücke zu hören, die zum Mitmachen oder

zum Mitsingen („Probier’s mal mit Gemütlichkeit“) einluden. Ob in Antonins Dvorak Polka „Aus der tschechischen Suite“, im „Slawischen Tanz“, oder bei Jaques Offenbachs „Can Can“ - überall war Aktivität der Schüler gefragt. Spätestens bei Edward Elgars Marsch „pomp and circumstance“, aus dem viele das Stück der heimlichen englischen Nationalhymne, „land of hope and glory“ kennen, standen Schüler, aber auch Lehrer im Forum der WvO und schwenkten begeistert die verteilten Länderfähnchen.

Schüler und Lehrer schwenken Fähnchen

Dafür das der Spaß nicht zu kurz kam, sorgten Kapitän „Vollgas“ und Lotse „Guck-in-die-Luft“, die die Musikstücke und Komponisten immer wieder spielerisch mit in den Ablauf integrierten.

„Das war ein tolles Konzerterlebnis, das auf eindrucksvolle Weise den Grundschulern Geschichte und klassische Musik ein Stück näher gebracht hat“, lobte auch Haigers Bürgermeister Mario Schramm das Angebot.

Die Idee zu dem Auftritt der Philharmonie hatte der ehemalige Schulleiter der Grundschule Haiger, Guido Ax, der die Veranstaltung - zunächst in der Haiger

er Stadthalle - lange Jahre förderte und betreute. Die Idee wurde von der derzeitigen Schulleiterin Claudia Günther übernommen und fortgesetzt. So konnten die beiden Pädagogen alle Grund- und Förderschulen des Lahn-Dill-Kreises zu diesem Konzert einladen. Möglich war das Ganze auch durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Rittal-Foundation und der Sparkasse Dillenburg, die gerne jährlich dieses wertvolle Stück „Kultur“ unterstützen.

Als offizielle Gäste konnte Ax Landrat Wolfgang Schuster, Haigers Bürgermeister Mario Schramm, Mitarbeiter des Schulamtes aus Weilburg und natürlich auch Vertreter der Sponsoren begrüßen. Guido Ax dankte allen Beteiligten, die das Konzert möglich gemacht hatten. Ein Sonderlob ging an das Team der WvO, das die Räume des Forums vorbereitet hatten. Zum Schluss gab es großen Applaus für die Philharmonie Südwestfalen, die durch das Konzert gezeigt hat, wie schon kleine Besucher „Appetit“ auf klassische Musik bekommen können.

Und wer weiß: Vielleicht war unter den 1400 Schülern, der eine oder andere, der seine Vorliebe für klassische Musik nun entdeckt hat und später regelmäßiger Konzertbesucher (oder gar Musiker) wird.



Hatten viel Freude und nahmen die Kinder kreativ und spielerisch mit in die Welt der Klassik: „Pilot“ und Dirigent „Anton Vollgas“ (Tim Hüttenmeister) und seine Musiker.

Maximilian Michels ist stellvertretender „SBI“

Jahreshauptversammlung aller Haigerer Feuerwehren mit vielen Ehrungen und Beförderungen

HAIGER-ALLENDORF (öah/rst) – Maximilian Michels ist neuer stellvertretender Stadtbrandinspektor der Haigerer Feuerwehr. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung aller Wehren in der Allendorfer Mehrzweckhalle am Samstag wurde der 27-jährige Mitarbeiter der städtischen Stabsstelle für Brand- und Zivilschutz zum Nachfolger von Leo Dilauro gewählt, der nach fünf Jahren im Amt nicht mehr kandidiert hatte. In offener Wahl gab es für Maximilian „Max“ Michels lediglich eine Gegenstimme und vier Enthaltungen sowie einen großen motivierenden Applaus der 154 Aktiven und der Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung.

Der Haigerer hatte sich zuvor kurz vorgestellt und erklärt, dass er nach einer Ausbildung im Bereich der Kläranlage 2017 in die Stabsstelle gewechselt und dort eine Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst absolviert hat. Als Hobbies nannte der neue „Vize“ zuallererst die Feuerwehr sowie Laufen, Radfahren und Reisen – „sofern mein Chef Andreas Dilauro mich lässt“.

„Es war eine Ehre“

Leo Dilauro wünschte seinem Nachfolger ein glückliches Händchen und bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für gute Kooperation. „Es war eine Ehre für mich, diesen Posten auszuüben. Macht weiter so und gebt dem Maximilian das

gleiche Vertrauen wie mir.“ Er hoffe, er habe „nicht zu vielen auf den Fuß getreten“, schmunzelte der Flammersbacher. Er wünsche sich „eine Politik, die hinter uns steht und an einem Strang mit uns zieht und uns nicht gegeneinander ausspielen will“.

Wie Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro in seiner Bilanz mitteilte, wurden die Haigerer Wehren im Jahr 2023 insgesamt 280mal alarmiert. Die Einsätze unterteilen sich in 64 Brandeinsätze, 114 Hilfeleistungen, 68 automatische Brandmeldungen, 15 Fehlalarme und 19 Brandsicherheitsdienste. Daraus ergab sich für das Jahr 2023 insgesamt 3803 Einsatzstunden. 2022 waren es wegen des großen Vegetationsbrand im Roßbachtal noch über 8000 gewesen. „Aber auch die aktuelle Bilanz beinhaltet eine erstaunliche Stundenzahl“, sagte Dilauro.

Zum 31. Dezember 2023 hatten die Feuerwehren der Stadt eine Einsatzabteilung mit 28 weiblichen und 284 männlichen Aktiven. Die Gesamtstärke liegt bei 306 Aktiven in 12 Feuerwehren. Die Jugendfeuerwehr der Stadt besteht aus 101 aktiven Mitgliedern, die Alters- und Ehrenabteilung aus 59 Mitgliedern.

Deutliches Plus bei der Übungsbeteiligung

Die Wehren leisteten im vergangenen Jahr 8160 Übungsstunden – das war ein Plus von über 2500 im Vergleich zum Jahr 2022. „Das ist ein sehr positives Ergebnis“, freute sich der Stadtbrandinspektor. „Vielleicht schaffen wir es im laufenden Jahr, dass alle an ihre Pflicht-



Goldenes Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre im Dienst (v.l.): Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, Bürgermeister Mario Schramm, stv. KBI Dirk Schumacher, SBI Andreas Dilauro, Rüdiger Benner, Georg Großmann, Ernst Denk (Fellerdilln), Arnd Debus (Dillbrecht), Erhard Hartmann (Offdilln), Detlef Coenen (Dillbrecht), Jürgen Bauer (Haiger), Carsten Lang (Langenaubach), Thilo Ommer (Allendorf), Uwe Rompf (Haigerseelbach), Leo Dilauro (Haiger), Dirk Eisenkrämer (Sechshelden), Armin Bohn, Frank Reichmann (Haigerseelbach), Dirck Weiß (Roßbachtal), Ingo Geiß (Rodenbach).Fotos: Triesch/Stadt Haiger

stunden kommen.“ Die Mitgliederzahl sei gut, die Feuerwehren stünden deshalb gut da, befand Dilauro. „Die Zahlen sprechen für Kontinuität. Dank einer guten Jugendarbeit und persönlicher Mitgliederwerbung schaffen wir es, den guten Stand zu sichern. Im Dialog sind die besten und aktivsten Kameraden zu gewinnen“, blickte Dilauro nach vorn.

Das im Vorjahr gestartete Wahlpflichtfach Feuerwehr in der Johann-Textor-Schule laufe sehr gut. Die Ausbildung erfolge nach den Vorgaben der hessischen Landesfeuerwehrschule. Bisher seien 353 Stunden in der Schule geleistet worden, jetzt gehe es auf die Zielgerade des ersten Schuljahres zu. „Die weitere praktische Ausbildung läuft – danach folgt die Abnahme der Truppmann I-Prüfung in Absprache mit dem Lahn-Dill-Kreis“ und der Hessischen Landesfeuerwehrschule, erklärte Dilauro.

In der anfänglichen Theorie sei das Programm noch leicht schleppend verlaufen. Doch nach dem ersten Praxistag habe es eine Wende gegeben. „Seither sind die Mädchen und Jungen Feuer und Flamme für unsere Arbeit.“ Das Programm sei personalintensiv, aber sehr erfolgreich. „Eine dauerhafte Einrichtung des Wahlpflichtkurses wäre sicher sehr positiv für die Mitgliedererwerbung“, sagte der „SBI“.

In 2023 habe es viele positive Momente gegeben wie zum Beispiel die Beschaffung von Fahrzeugen, eines Abrollbehälters und ganz aktuell einer Schlauchpflegeanlage, die die heutigen technischen Anforderungen er-

fülle. Dilauro dankte dem Magistrat, der der Beschaffung zugestimmt habe. „Ein attraktiver Übungsdienst funktioniert nur mit attraktiver Ausstattung.“ Der Feuerwehr-Chef erinnerte an anstehende Großprojekte wie den Umzug der Rodenbacher Wehr auf das „Kromedia“-Gelände, wo noch umfangreiche Umbauarbeiten anstehen (Planungen sind fast abgeschlossen), die Aufwertung des Feuerwehrhauses in Weidelbach und die Planungen zum Feuerwehrhaus Sechshelden, für das die Politik ein geeignetes Baugrundstück am Fußballplatz gefunden habe. In Sachen Kernstadt-Stützpunkt gebe es demnächst Sondierungsgespräche mit Architekten und dem städtischen Bauamt. Ziel der Feuerwehr sei unter anderem der Bau einer Atemschutzstrecke, um es den ehrenamtlichen Atemschutzgeräteträgern zu ermöglichen, die geforderten Wiederholungsübungen flexibel und ohne lange Anfahrt zu absolvieren. Zur Zeit müssen alle Atemschutzgeräteträger zu ihren Wiederholungsübungen nach

Wetzlar fahren. „Dies ist ein enormer logistischer sowie persönlicher Zeitaufwand“, sagte Dilauro. In ersten Gesprächen habe der Förderverein der Feuerwehr Haiger signalisiert, das Vorhaben finanziell unterstützen zu wollen.

Stadtyugendfeuerwehrwart Sascha Kepper (Sechshelden) konnte berichten, dass die Anzahl der Mitglieder von 88 auf 101 gestiegen wurde. Neben dem normalen Übungsdienst habe es viele Angebote und Veranstaltungen gegeben, so zum Beispiel das „Spiel ohne Grenzen“ in der Willi-Thielmann-Halle, die Werbeveranstaltung am 1. Mai auf dem Marktplatz oder das Kreiszeitlager am Aartalsee. Für die Leistungsspannen-Prüfung im September habe man drei Monate lang geübt und dann alle Anforderungen mit Nachwuchsleuten aus Haiger, Fellerdilln, Roßbachtal, Rodenbach und Steinbach mit Bravours gemeistert. Am 11. Mai solle wieder ein „Spiel ohne Grenzen“ in Sechshelden stattfinden, außerdem sei ein „Tag

der Jugendfeuerwehr“ auf dem Marktplatz geplant. „Wenn Gebäude umgebaut oder neu gebaut werden, dann denkt bitte auch an die Bedürfnisse der Jugendfeuerwehren“, blickte Kepper nach vorn: „Ohne Jugend keine Zukunft.“ „Die Stadt Haiger hat mit Sascha Kepper einen Jugendfeuerwehrwart, der einen hervorragenden Weg eingeschlagen hat“, lobte Andreas Dilauro die Arbeit seines Mitstreiters.

Enorm viel Verwaltung

Bürgermeister Mario Schramm dankte allen Wehrleute aus Haiger und den Stadtteilen für die hervorragend geleistete Arbeit im Dienst der Bürgerschaft und der Stadt Haiger. Auch die Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Brand- und Zivilschutz laufe hervorragend. „Was dort täglich an Verwaltungsarbeit geleistet werden muss, ist enorm und nimmt stetig zu“, sagte Schramm. Der Brandschutz sei eine ganz wichtige Pflichtaufgabe des kommunalen Gemeinwesens, die durch freiwillig und ehrenamtlich tätige Kameradinnen und Kameraden sichergestellt werde. Deren Aufgabenstellung habe sich durch die Industrialisierung und die Technisierung komplett verändert. „Die Vielfalt der Gefahrenpotenziale ist eine ständige Herausforderung, alle Wehrleute müssen sich immer wieder neu qualifizieren“, sagte Schramm und dankte dafür, dass „rund um die Uhr für knapp 20.000 Bürger die Sicherheit gewährleistet ist“.

Er dankte auch den verständnisvollen Familien, ohne die dieses Ehrenamt nicht zu leisten wäre. „Wir sind sehr stolz auf

die Feuerwehren, wollen die Arbeit unterstützen und ein verlässlicher Partner sein“, schloss der Bürgermeister und versprach, die anstehenden Baumaßnahmen so schnell wie möglich umzusetzen – unter Einbeziehung des Stadtbrandinspektors und der Wehrleitungen.

In Sachen Nachwuchsförderung und -findung sei Haiger auf einem sehr guten Weg, das lasse zuversichtlich in die Zukunft blicken. „Sie sind und bleiben unverzichtbar – kommen Sie immer gesund zurück“, schloss Schramm sein Grußwort.

„Das Parlament ist sich der wichtigen Aufgabe der Feuerwehren bewusst und schätzt sie“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel. Wenn es an der einen oder anderen Stelle mal knirsche, dann müsse das ausgeräumt werden. „Wir sind auf reibungslose Abläufe angewiesen. Menschen, die miteinander sprechen, haben die besten Chancen, dass etwas in Ordnung kommt, was nicht in Ordnung ist“, sagte Seipel und wünschte allen Wehrleuten alles Gute für ihren wichtigen Dienst.

„Ihr seid das Rückgrat einer guten und erfolgreichen Gefahrenabwehr“, dankte der stellvertretende Kreisbrandinspektor Dirk Schumacher seinen Kolleginnen und Kollegen: „Schon seit Jahrzehnten können wir auf Euch Haigerer zählen.“ Er dankte auch dem Parlament und dem Magistrat für die Bereitstellung von Fahrzeugen und Gebäuden. „Wir müssen alles geben, um den Mitgliederstand zu halten. Da ist es sehr schön, dass Haiger auf das neue Konzept setzt und mit der Schule kooperiert“, lobte Schumacher.



Beruf & Karriere

Wir stellen ein!

WEITERE INFORMATIONEN



- **Diplom Bauingenieur (FH) bzw. Bautechniker (Tiefbau) (m/w/d)**

- **Standesbeamter (m/w/d)**

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Fachdienst Soziale Angelegenheiten**

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für das städtische Gewerbeamt**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf

unserer Homepage unter

Rathaus & Politik - Stellenangebote.



APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4. Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen durften in der Allendorfer Mehrzweckhalle ausgesprochen werden. Erste Gratulanten waren der stellvertretende Kreisbrandinspektor Dirk Schumacher (Eibach), Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und Stadtyugendfeuerwehrwart Sascha Kepper.

Für 25 Jahre in der Einsatzabteilung wurden folgende Wehrleute mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber ausgezeichnet: **FFW Allendorf:** Peter Werner; **FFW Haiger:** Ronny Gollhardt, Dominic Tenne, Nils Wagner; **FFW Langenaubach:** Dominic Kröck, Timo Pfaff; **FFW Haigerseelbach:** Andree Reh, Steven Schütz; **FFW Weidelbach:** Björn Becker. **Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre in Gold:** **FFW Allendorf:** Thilo Ommer; **FFW Dillbrecht:** Detlef Coenen, Arnd Debus; **FFW Fellerdilln:** Rüdiger Benner, Ernst Denk, Georg Großmann; **FFW Haiger:** Jürgen Bauer, Leo Dilauro; **FFW Langenaubach:** Carsten Lang; **FFW Offdilln:** Erhard Hartmann; **FFW Rodenbach:** Ingo Geiß; **FFW Roßbachtal:** Dirk Weiß; **FFW Sechshelden:** Dirk Eisenkrämer; **FFW Hai-**



SBI Andreas Dilauro und Stadtyugendfeuerwehrwart Sascha Kepper (v.l.) mit den Trägern der Floriansmedaille der Hes. Jugendfeuerwehr (v.l.): Christof Ziller (Langenaubach), Daniel Panchyryz (Allendorf), Pascal Schaefer (Roßbachtal) und Marcel Denk (Fellerdilln).

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen

Brandschutzehrenzeichen für Wehrleute aus Haiger und den Stadtteilen



Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre (v.l.): SBI Andreas Dilauro, Ronny Gollhardt, Nils Wagner, Dominic Tenne (Haiger), Björn Becker Weidelbach, Dominic Kröck Langenaubach, Peter Werner Allendorf, Andree Reh Haigerseelbach, Timo Pfaff Langenaubach, Steven Schütz Haigerseelbach, stv. KBI Dirk Schumacher, Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gerseelbach: Armin Bohn, Frank Reichmann, Uwe Rompf
Floriansmedaille in Bronze: **FFW Roßbachtal:** Pascal Schaefer; **Floriansmedaille in Silber:** **FFW Langenaubach:** Christof Ziller; **FFW Fellerdilln:** Marcel Denk; **Floriansmedaille in Gold:** **FFW Allendorf:** Daniel Panchyryz
Übernahme in die Alters- und Ehrenabteilung: **Allendorf:** Peter Werner; **Haiger:** Ralf Wagner
Dienstzeitverlängerung: **FFW Offdilln:** Attila Hartmann; **FFW Rodenbach:** Stephan Stöcklein

Außerdienststellung Wehrführer: **FFW Langenaubach:** Dominic Kröck (WF 2023 - rückw.); **Indienststellung stv. Wehrführer / Wehrführer:** **FFW Rodenbach:** Moritz Paul (WF); **FFW Sechshelden:** Andreas Weiershausen (WF), Marc Schneider (stv. WF); **Abberufung Jugendfeuerwehrwart / stv. JFW:** **FFW Weidelbach:** Michel Paulenz; stv. Stadtyugendfeuerwehrwart: Christof Ziller; **Bestellung Jugendfeuerwehrwart / stv. JFW:** **FFW Allendorf:** Florian Engelbert (2023); **FFW Dillbrecht:** Jannik Debus, Mar-

lon Luca Trinks; **FFW Haiger:** Amy Noreen Gollhardt; **FFW Langenaubach:** Christof Ziller (2023); **FFW Roßbachtal:** Jens Vogt; **FFW Steinbach:** Jonas Franz, Nehle Brügge-mann Schmidt; **FFW Weidelbach:** Dajen Klingelhöfer, Kevin Bunte
Beförderungen: Feuerwehrmann/-Anwärter: Robin Schupp, Fellerdilln; Leon Keil, Haiger; **Feuerwehrmann/-frau:** Leon Bergheim, Allendorf; Rewan Farho, Langenaubach; Tassilo Simon Find, Rodenbach; Fynn Joseph Bretsch, Roßbachtal; Oberfeuerwehrmann/-frau: Gian

Luca Bender, Allendorf; Brandmeister: Marcel Denk, Sven Michael Jung, Fellerdilln; Maximilian Michels, Haiger; Marc Schneider, Sechshelden; Oberbrandmeister: Raphael Hofmann, Offdilln; Paschalis Lepidis, Sechshelden; Christian Daub, Steinbach; Hauptbrandmeister: Patrick Reichmann, Haigerseelbach
Floriansmedaille Hes. Jugendfeuerwehr: Daniel Panchyryz, Allendorf; Christof Ziller, Langenaubach; Pascal Schäfer, Roßbachtal; Marcell Denk, Fellerdilln
-öah/rst-